

Mit einem Cowboy auf Tour

Am Mittwoch, dem 23.10.2014, stand einer unserer letzten Ausflüge auf der Tagesliste. Wir trafen uns wie fast jeden Morgen 8.40 Uhr in der Cafeteria, in der wir noch letzte Absprachen getroffen haben. Dann ging es in einem Van mit 15 Sitzen endlich los.

Als erstes stand ein Besuch des Brazos Bend State Parks auf der Liste. Dort hofften wir darauf, Alligatoren zu sehen, doch leider hatten wir kein Glück. Aber ganz um sonst war dieser Besuch nicht, da wir von den Aussichtspunkten einen wunderschönen Blick auf den See hatten und die frische Luft und das schöne Wetter genießen konnten.

Danach fuhren wir zum George Ranch Historical Park, wo wir erst einmal ein Picknick gemacht haben, und ein bisschen Fußball und Football spielen konnten (dabei sind einige der Bälle in den angrenzenden Fluss gefallen und mussten des öfteren "gerettet" werden). Gegen 13.30 Uhr sind wir dann auf eine Tour durch den Park gestartet, auf der uns ein Mann mit Cowboyhut und Stiefeln etwas über die Geschichte des Parks und das Leben um 1800 erzählt hat. Diese war wie eine Reise mit Handwagen durch die Prärie gestaltet, auf der auch ein Chef, ein Koch usw. bestimmt wurden (Rose zum Beispiel musste als unser Chef Geschicke im Handeln beweisen).

Während der Tour haben wir noch eine Art Spiel gespielt, in der eine Gruppe Schüler die Cowboys darstellte und die andere deren Kühe; diese mussten wir zusammenhalten und zu unserem Ziel führen. Am Ende der Tour konnten wir noch einmal fragen stellen und wurden dann von einem kleinen Wagen zurück zum Hauptgebäude gefahren. Auf dem Rückweg hatten wir dann doch noch Glück und konnten vom Auto aus in einem kleinen See einen Alligator sehen.

Mit diesem erlebnisreichen Ausflug neigt sich einer unserer letzten Tage in Houston dem Ende; morgen werden wir noch das Houston Museum of Natural Science besuchen und am Freitag stet uns unser letzten Schultag bevor, deren Höhepunkt ein Basketballspiel am Abend sein wird.

Anne-Sophie Roloff